

Dach, Simon: Ach lasst vns Gott doch einig leben (1632)

- 1 Ach lasst vns Gott doch einig leben
- 2 So lange wir im leben seyn!
- 3 Vielleicht bricht jetzt der Tod herein,
- 4 Dann steht vns Rechenschafft zu geben
- 5 Von allem was so wol vns that
- 6 Vnd ausser Gott gefallen hat.

- 7 Der argen Welt verkehrtes Schertzen
- 8 Vnd was durch Tücke mancher-hand
- 9 Vns bringt vmb Vrtheil vnd Verstand
- 10 Vnd oft zum Hencker wird im Hertzen,
- 11 Wird wie ein Rauch vnd Dampff zu nicht
- 12 Eh' als der Athem vns gebricht.

- 13 Drumb weil sich vnsre Brust kan heben
- 14 Eh' vns der warme Geist entweicht
- 15 Vnd dieß, was Irrdisch ist, verbleicht,
- 16 So lasst vns Gott doch einig leben!
- 17 Der vns das Leben hat beschert,
- 18 Ist, daß man Ihm leb', auch wol wehrt.

(Textopus: Ach lasst vns Gott doch einig leben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53259>)